

103392-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Fachplanung HLS Neubau Verwaltungsgebäude für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm
OJ S 33/2025 17/02/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Neu-Ulm

E-Mail: vergabestelle@landkreis-nu.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Fachplanung HLS Neubau Verwaltungsgebäude für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

Beschreibung: Der AWB - Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm, Eigenbetrieb des Landkreises Neu-Ulm, schreibt die Fachplanung HLS (§ 55 HOAI) für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes beim Müllheizkraftwerk in der Daimlerstr. 36, 89264 Weißenhorn (Fl.Nr. 701, Gemarkung Weißenhorn) ab der LPh 1 stufenweise aus.

Kennung des Verfahrens: 50c820f8-bc70-45dc-b5ec-f74284d63a6b

Interne Kennung: 1078-25--2 EU

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Daimlerstr. 36

Stadt: Weißenhorn

Postleitzahl: 89264

Land, Gliederung (NUTS): Neu-Ulm (DE279)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es gelten die den Vergabeunterlagen beiliegenden Bewerbungsbedingungen Offenes Verfahren (III.118). Als Angebot sind in elektronischer Form, d. h. vollständig ausgefüllt und mit Namensangabe, über die Vergabepattform einzureichen - Angebotsschreiben (Formblatt III.120), - Eigenerklärung Bezug Russland (Formblatt III.27) - Eigenerklärung Referenzen (Formblatt L 1) - Eigenerklärung Anzahl Ingenieure (Formblatt L 2) - nur falls zutreffend: Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Formblatt III.7) - nur falls zutreffend: Verpflichtungserklärung anderer

Unternehmen (Formblatt III.8) - nur falls zutreffend Erklärung der Bietergemeinschaft (Formblatt III.9) - Kurzlebensläufe von Projektleitung und stv. Projektleitung (siehe Ziff. I.1 Zuschlagskriterien HLS) - Gesamtkonzept auftragsbezogene Qualitätssicherung (siehe Ziff. I.2 Zuschlagskriterien HLS) - ausgefülltes Preisblatt HLS (siehe Ziff. II Zuschlagskriterien HLS). Angebote sind ausschließlich über die Vergabeplattform einzureichen. Die Entscheidung über das Nachfordern von Unterlagen steht im Ermessen des Auftraggebers. Die Bieter haben keinen Rechtsanspruch auf Nachforderung. Fragen zu den Vergabeunterlagen und/oder zum Verfahren sind als Bieternachricht über die Vergabeplattform spätestens 7 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist einzureichen, um eine rechtzeitige Beantwortung zu gewährleisten. Die Antworten auf Fragen von Bietern werden ebenso wie etwaige Änderungen der Vergabeunterlagen über die Vergabeplattform allen Bietern in anonymisierter Form mitgeteilt. Es obliegt den Bietern sich durch eine Registrierung oder eine regelmäßige Kontrolle der Vergabeplattform über Antworten auf Bewerberfragen oder Änderungen der Vergabeunterlagen zu informieren. Eine Registrierung auf der Vergabeplattform wird empfohlen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Siehe § 123 und § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Fachplanung HLS Neubau Verwaltungsgebäude für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

Beschreibung: Der AWB - Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm, Eigenbetrieb des Landkreises Neu-Ulm, schreibt die Fachplanung HLS (§ 55 HOAI) für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes beim Müllheizkraftwerk in der Daimlerstr. 36, 89264 Weißenhorn (Fl.Nr. 701, Gemarkung Weißenhorn) ab der LPh 1 stufenweise aus. Der Auftraggeber hat für den Neubau des Verwaltungsgebäudes eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen. Auf der Grundlage dieser Machbarkeitsstudie, der Projektbeschreibung und der weiteren Planungsunterlagen sind die Planungs- und Überwachungsziele bestimmt worden. Die stufenweise Beauftragung erfolgt mit - Stufe 1: Grundlagenermittlung (LPh 1) und Vorplanung (LPh 2), - Stufe 2: Entwurfsplanung (LPh 3) und Genehmigungsplanung (LPh 4), - Stufe 3: Ausführungsplanung (LPh 5) und Vorbereitung der Vergabe (LPh 6) und - Stufe 4: Bauüberwachung und Dokumentation (LPh 8) und Objektbetreuung (LPh 9). Die HLS-Fachplanung umfasst die Anlagengruppen Anlagengruppe 1 Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen, Anlagengruppe 2 Wärmeversorgungsanlagen, Anlagengruppe 3 Lufttechnische Anlagen, Anlagengruppe 8 Gebäudeautomation sowie Anlagen der nichtöffentlichen Erschließung sowie Technische Anlagen in Außenanlagen. Die einzelnen Stufen werden vom Auftraggeber gesondert schriftlich übertragen. Aus der stufenweisen Beauftragung können kein Rechtsanspruch auf die Beauftragung weiterer Stufen und keine zusätzlichen Honoraransprüche abgeleitet werden. Geplant sind - Neubau des Verwaltungsgebäudes im Osten des heutigen Verwaltungsgebäudes auf dem heutigen Parkplatz mit einer Bruttogrundfläche BGF ca. 1.712 m², einer Bruttorauminhalt ca. 7.051 m², Nutzfläche ca. 1.209 m² und einem energetischen Standard ähnlich KfW40 - Rückbau des Bestands-

Verwaltungsgebäudes nach erfolgtem Neubau unter Erhalt der südlich angrenzenden LKW-Waage und - Neubau eines Wagengebäudes. Die anrechenbaren Kosten werden geschätzt auf - Anlagengruppe 1: netto 134.576,- EUR. - Anlagengruppe 2: netto 242.021,- EUR. - Anlagengruppe 3: netto 128.065,- EUR. - Anlagengruppe 8: netto 52.094,- EUR. Die Objektplanung des Architekten ist bereits vergeben. Die Fachplanungsleistungen Tragwerk und ELT werden gesondert vergeben. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Projektbeschreibung, dem Ingenieurvertrag, der Vorplanung und den weiteren Vergabeunterlagen.
Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Daimlerstr. 36

Stadt: Weißenhorn

Postleitzahl: 89264

Land, Gliederung (NUTS): Neu-Ulm (DE279)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2025

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Eintragung Partnerschaftsregister oder

Handelsregister (wenn eintragungspflichtig). 2. Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt III.106)

oder Präqualifizierung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Die

nachfolgenden Mindestanforderungen an die Eignung sind auch von präqualifizierten Bietern oder im Falle einer EEE nachzuweisen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Berufshaftpflichtversicherung. Es ist eine

Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von 3.000.000,-

EUR und für sonstige Schäden von 2.000.000,- EUR je Schadensfall erforderlich. Die

Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres

muss mindestens das Zweifache der genannten Versicherungssumme pro Versicherungsjahr umfassen (Mindestanforderung). Die Versicherung ist bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) zugelassenen Versicherungsunternehmen vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. Die geforderte Sicherheit kann alternativ auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall verbindlich zusichert. 2) Durchschnittlicher spezifischer Jahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (2022 bis 2024) im Tätigkeitsbereich des Auftrags (§ 45 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 VgV). Bewertet wird der durchschnittliche Jahresumsatz p.a., der vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft im Bereich der Fachplanung HLS-Fachplanung (Leistungsbild § 55 HOAI) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022 bis 2024) erzielt worden ist. Mindestanforderung ist ein durchschnittlicher Jahresumsatz von netto 250 TEUR p.a. Soweit der Jahresumsatz für das Jahr 2024 noch nicht festgestellt ist, kann der geschätzte Jahresumsatz angegeben werden. Hinweis: Bewerbergemeinschaften werden wie ein Einzelbewerber behandelt (§ 43 Abs. 2 S. 1 VgV). Bei Bewerbergemeinschaften ist daher der jeweils addierte Umsatz aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im jeweiligen Geschäftsjahr maßgebend. Der Zielerreichungsgrad und Erwartungshorizont ergeben sich aus der Eignungskriterien, die Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Drei vergleichbare Referenzen des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft aus den letzten zehn Jahren (Februar 2015 bis Februar 2025). Der Auftraggeber bewertet die Eignung der Bewerber/Bewerbergemeinschaft anhand der Vergleichbarkeit von Referenzen anhand der nachfolgenden Kriterien. Die nachfolgenden Kriterien müssen mit jeweils derselben Referenz erfüllt werden (also nicht zB Krit. a) bis c) mit Referenz 1 bis 3 und Krit. d) und f) mit Referenz 4 bis 6). a) Alle drei Referenzen umfassen Grundleistungen der HLS-Fachplanung der LPh 2 bis 8, die vollständig im Referenzzeitraum (Februar 2015 bis Februar 2025) erbracht worden sind. b) Alle drei Referenzen umfassen Fachplanungsleistung HLS (Leistungsbild § 55 HOAI) mit anrechenbaren Kosten (addierte Kosten der Anlagengruppen 1, 2 und 3) von mind. 400 TEUR. c) Alle drei Referenzen umfassen mindestens Honorarzone II oder entsprechend. d) Mindestens zwei der drei Referenzen umfassen Anlagengruppen 1 (Abwasser-, Wasser- oder Gasanlagen), Anlagengruppe 2 (Wärmeversorgungsanlagen) und Anlagengruppen 3 (Lufttechnische Anlagen). e) Mindestens zwei der drei Referenzen umfasst Anlagengruppe 8 (Gebäudeautomation). f) Alle drei eingereichten Referenzen wurden auftragsgemäß oder zumindest im Wesentlichen auftragsgemäß im Hinblick auf Termin- und Kostensicherheit ausgeführt (Eigenerklärung) Aufgrund des Umfangs des Gesamtprojekts und der inhaltlichen Anforderungen an die Vergleichbarkeit der Referenzen sowie, um einen hinreichenden Wettbewerb sicherzustellen und insbesondere, um auch kleinere Bewerber nicht zu benachteiligen, stellt der Auftraggeber als Referenzzeitraum auf die letzten zehn Jahre (Februar 2015 bis Februar 2025) ab. Referenzen werden nur gewertet, sofern sie die Leistungsphasen LPh 2 bis 8 nach § 55 HOAI umfassen. Die Planungsleistungen der LPh 2 bis 8 müssen im vorgenannten Zeitraum vollständig erbracht worden sein (Mindestanforderung). Der Auftraggeber behält sich vor, bei der angegebenen Kontaktstelle des Referenzgebers zu überprüfen, ob die Referenzen jeweils zur Zufriedenheit des Referenzgebers erbracht worden sind. Der Auftraggeber behält sich vor, Referenzen nicht zu

werten, wenn diese nicht vollständig oder nicht im Wesentlichen auftragsgemäß ausgeführt worden sind. Sind mehrere Referenzen nicht wertbar, wird der Auftraggeber im Rahmen einer Prognoseentscheidung beurteilen, ob der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft über die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit verfügt. Den Bietern wird anheim gestellt, bereits vorhandene Referenzbescheinigungen ihrem Teilnahmeantrag beizufügen. Die Bieter reichen zum Nachweis auf dem Formblatt L 1 Eigenerklärung Referenz eine Eigenerklärung zu mind. drei vergleichbaren Referenzen ein. ----- 2) Anzahl Mitarbeiter (technische Fachkräfte), die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV). Der Bieter verfügt über mindestens 3,0 technische Fachkräfte (Ingenieure, Techniker oder vergleichbar), einschließlich der Führungskräfte (Mindestanforderung). Vollzeitkräfte werden als 1,00 Mitarbeiter gewertet. Teilzeitkräfte werden auf Vollzeitkräfte (VZÄ = 40 h Woche) umgerechnet und auf zwei Dezimalen kaufmännisch gerundet. Bsp.: Eine Halbtageskraft mit 20 h / Woche wird mit 0,5 VZÄ gewertet. Bei Bietergemeinschaften werden die technischen Fachkräfte der Mitglieder der Bietergemeinschaft addiert (§ 43 Abs. 2 S. 1 VgV).

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/03/2025 11:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/276144>
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>
URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 17/03/2025 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung steht im Ermessen des Auftraggebers und ist nur in den Grenzen des § 56 VgV zulässig.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 17/03/2025 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt voraus, dass der geltend gemachte Vergabeverstoß spätestens 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurde (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 und 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Neu-Ulm

Registrierungsnummer: 09-0378174-73

Abteilung: Fachbereich 31 - Vergabestelle

Postanschrift: Kantstraße 8 Dienstgebäude: Bahnhofstr. 39, 41

Stadt: Neu-Ulm

Postleitzahl: 89231

Land, Gliederung (NUTS): Neu-Ulm (DE279)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Fachbereich 31 - Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@landkreis-nu.de

Telefon: +49 731704031201

Fax: +49 731704031998

Internetadresse: <https://landkreis-nu.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0318006-60

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Fax: +49 8921762847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 63176a43-5a16-435d-904a-0adde732691c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/02/2025 10:02:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 103392-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 33/2025

Datum der Veröffentlichung: 17/02/2025